

Neues aus dem Stuhlbaumuseum Rabenau



Vortragsreihe

Das Deutsche Stuhlbaumuseum in Rabenau versteht sich schon seit Jahren nicht nur als Ausstellungsort, sondern als Stätte, in der Menschen aller Generationen sich begegnen. Bei uns finden verschiedene Lesungen, Künstlergespräche und vor allem zahlreiche Vorträge statt. Seit Jahren ist die Vortragsreihe von und mit Dr. Noack schon Tradition und auch in diesem Jahr haben wir wieder ein sehr ansprechendes Themenangebot unseres Referenten.

Schon der erste Vortrag, der am 18. Januar stattfand, hat großes Interesse geweckt, denn er war sehr gut besucht. Herzliches Dankeschön an Dietrich Noack, aber auch an seine treue Stammhörerschaft, denn diese Veranstaltungen sind inzwischen echte kulturelle Höhepunkte in unserem Hause.

Lesung

Eine Märchenstunde der besonderen Art, die es so noch nie gegeben hat, fand **am Sonntag, dem 1. Februar 2015, statt.**

Gerade jetzt, wo es draußen noch ungemütlich ist und die Natur ruht, sehnen wir uns nach Gemütlichkeit und nach Geschichten, die unser Herz erwärmen. Das hat uns ermutigt, eine Märchenlesung zu organisieren.

Da es aber den früher sehr angesehenen Beruf des Märchenerzählers heute so nicht mehr gibt, waren wir dankbar für das Angebot einer Wissenschaftlerin, die sich zwar „nur nebenbei“ - aber dafür wohl sehr in-



tensiv mit den Märchen auseinandersetzt. Passend zu unserer Ausstellung „Rätselhafte Rabenauer Märchenwelt“ las Anna Sabine Hauptmann das baskische Märchen „Der Turm zu den Sternen“.

Prof. Anna Sabine Hauptmann ist hauptberuflich an der HTW Dresden im Bereich Softwaretechnologie tätig und sagt selbst: „Die Märchen mit ihren tiefen, manchmal verborgenen Weisheiten begleiten mich in besonderer Weise auf meiner Suche nach dem, was wir „Leben“ nennen.“ Sie war 2014 Teilnehmerin am Meißner Literaturfest und versichert, dass es ihr Erfüllung bringt, mit dem Märchenlesen Freude zu verschenken. Damit hat sie nicht zu viel versprochen, denn alle Gäste werden sich an den Märchennachmittag sehr gern erinnern.

Buchstabenrätsel und großes Dankeschön

Gerade haben wir alle die dunkelste Zeit des Jahres überstanden und sind es gewöhnt mit einem Knips helles Licht einzuschalten. Das ist besonders im Museum wichtig, wenn man sich an den Exponaten erfreuen will und die Ausstellung ordentlich betrachtet. Deswegen ist es uns ein Bedürfnis an dieser Stelle an die Firma Derr ein großes Dankeschön zu richten!

Jeder Auftrag wird hier gern entgegen genommen und vor allem umgehend erledigt. Da sind Lampen zu tauschen, Leuchtmittel zu wechseln und Steckdosen anzubringen. Für uns ist dieser Service seit Jahren wirklich nur einen Telefonanruf weit entfernt! Herzliches Dankeschön, liebe Firma Derr,

ebenso für den großzügigen Umgang mit den Kosten, die für die vielen „Kleinaufträge“ so anfallen!

Außerdem haben wir hin und wieder auch noch tolle Spezialwünsche, die natürlich genauso prompt und ordentlich erledigt werden:

So haben wir vor Kurzem allen, die noch nicht in unserer Märchen-Rätsel-Ausstellung waren, ein Buchstabenrätsel an unserer Fassade aufgegeben:

Da hat sich der eine oder andere Rabenauer wohl gefragt, was hat das zu bedeuten?

Es lässt sich natürlich aufklären: nach ca. 15 Jahren haben sich die Buchstabenbefestigungen gelöst, so dass zuerst das S und dann auch noch das U aus dem Wort Museum herausgefallen sind.

Für schnelle Abhilfe sorgten neue Halterungen an den Buchstaben und die mobile Hebebühne der Firma Derr! Nun ist alles wieder in Ordnung und das Rätsel wurde gelöst!

Messe room&style in Dresden

Vom 9. bis 11. Januar 2015 nahmen wir mit einem Stand an der Messe teil und präsentierten das Museum, den Stuhlbau und auch die 2014 entstandene Möbelchronik. Auf der Messe room&style konnte man neben Mode, Accessoires, vor allem auch Kunst und gehobenes Tischlerhandwerk sehen. Ein herzliches Dankeschön richten wir hiermit an Torsten und William Hammer (Stuhlbau Hammer Kleinopitz), die uns mit Ausstellungsstücken aus der Gegenwart aktiv unterstützten und an die Ausstellungsmacher aus unserem Museum.

